

Ehrenamtliche Tätigkeit

Die unentgeltliche Arbeit auf den Nutzen der ganzen Gesellschaft und ihrer einzelnen Mitglieder, ehrenamtliche Tätigkeit, wird in Deutschland immer mehr gesellschaftlich anerkannt.

Früher vereinigte die Bevölkerung einer Stadt der Zweck einer gemeinsamen Verteidigung von den Feinden, nicht umsonst werden die Städte von Wänden umzingelt. Vom 19. Jahrhundert wirkten für die städtische Bevölkerung große Produktionsunternehmen vereinigend, und die städtischen Wände wurden wegen ihrer Unnötigkeit abgerissen, heute sind nur ihre kleinen Teile geblieben. Doch geht auch die Zeit der großen Unternehmen auf unseren Augen in die Vergangenheit weg. Sie sterben aus, als ihr Ersatz kommen neue hochtechnologische Betriebe mit einer geringen Zahl der Beschäftigten. Was kann jetzt eine Stadt „zusammenkleben“ und „zusammenklebt“ ihr? Es zeigt sich, dass diese Rolle spielen jetzt zwischenmenschliche Beziehungen, gegenseitige Hilfe und eine aktive ehrenamtliche Arbeit zum gemeinsamen Wohl.

An die Notwendigkeit einer Ermutigung solcher ehrenamtlichen Tätigkeit wird man in Deutschland auf dem staatlichen Ebene nachdenklich. Als eine der Maßnahmen hat Bayern vor kurzem Ehrenamtnachweis, eine staatliche Bestätigung des Umfanges, der Wichtigkeit und der Notwendigkeit solcher Arbeit jener oder anderen Person etabliert, und am 24. September wurden die ersten Auszeichnungen feierlich ausgehändigt. In Augsburg zwischen den 40 belohnten Personen war auch ein „russischsprachiger“, der ständige Autor unserer Zeitung Iacov Grinberg.

Damit hat der Staat seine große Arbeit in der Hilfe den nicht genug gut Deutsch kennenden russischsprachigen Senioren in dem Gebiet der Kultur – Organisation und Durchführung der kostenlosen russischsprachigen Führungen, Übersetzungen der Begleittexte der Ausstellungen und der Museen, die ständige Beleuchtung der kulturellen Ereignisse der Stadt und Bayerns in der russischsprachigen Presse bezeichnet.

Uns erfreut sehr, dass der Staat anfang, die große Arbeit, die „Russischsprachigen“ durchführen, zu bemerken. Wir möchten ihn Erfolge in der Fortsetzung dieser Tätigkeit und, wie auch allen unseren Lesern, gute Gesundheit wünschen.